

## JAGUAR LAND ROVER Ingenieurbüro in Ungarn geplant

BUDAPEST. Jaguar Land Rover bestätigt den Bau eines technischen Ingenieurbüros in Ungarn, das Anfang 2019 eröffnet wird. Nick Rogers, Executive Director Product Engineering, sagt: „Wir haben das Land als Standort gewählt, um eine enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten in Mittel- und Osteuropa zu ermöglichen. Das Team in Budapest wird die Lieferanten und technischen Services, mit denen wir bereits vor Ort zusammenarbeiten, ergänzen – ebenso wie unsere Teams in Großbritannien.“ (red)

## GENERAL MOTORS Hohe Nachfrage sorgt für Plus



DETROIT. GM hat im dritten Quartal dank kräftiger Nachfrage auf dem Heimatmarkt USA und höherer Autopreise mehr Gewinn eingefahren als erwartet – der Nettogewinn belief sich auf 2,53 Mrd. USD (2,2 Mrd. €). Vor einem Jahr hatte die Trennung von der Tochter Opel GM knapp 3 Mrd. USD Verlust (2,6 Mrd. €) eingebrockt – Zahlungen für Pensionsverpflichtungen an den Käufer PSA und der Wegfall von Steuervorteilen überstiegen den Kaufpreis bei Weitem. (APA)



© Jeep

Gute Verkäufe der Modelle Jeep und Ram sorgen bei Fiat Chrysler im Oktober für ein Absatzplus von 16 Prozent.

# Pick-ups boomen weiter

Der anhaltende Trend zu Geländewagen und Pick-up-Trucks beflügelt das US-Geschäft von Fiat Chrysler, Ford und Co.

DETROIT. Die steigende Nachfrage nach Geländewagen und Pick-up-Trucks hat im Oktober das US-Geschäft der großen Autobauer dominiert. So führten bei Fiat Chrysler gute Verkäufe der Modelle Jeep und Ram zu einem Absatzplus von fast 16% auf gut 177.000 Fahrzeuge, und auch Ford konnte den Verkauf von Geländewagen um 6,7 Prozent steigern.

Dem Erfolg in diesem Segment zum Trotz, stand bei Ford

unter dem Strich aber ein Minus von fast vier Prozent auf rund 193.000 Fahrzeuge.

**Toyota & VW mit Zuwächsen**  
Besser lief es bei Toyota: Die Japaner verzeichneten ein Absatzplus von 1,4 Prozent, blieben mit rund 191.000 verkauften Fahrzeugen aber knapp hinter Ford zurück.

Volkswagen trotzte abermals der Aufregung um den Dieselskandal und brachte 4,6 Pro-

zent mehr Autos an die Kunden. Insgesamt rollten 29.000 Volkswagen-Fahrzeuge aus den Autohäusern.

Branchenkenner rechnen allerdings damit, dass der Autoabsatz in den USA 2018 nach dem Rekordjahr 2016 mit fast 18 Mio. verkauften Fahrzeugen weiter zurückgeht. Doch den Herstellern kommt der Trend zu Geländewagen zugute, weil diese Großfahrzeuge in der Regel rentabler sind. (APA)

## Mazda legt im ersten Halbjahr zu

Japanischer Autobauer steigert Absatz und Umsatz auf Rekordniveau.

TOKIO. Mit 796.000 verkauften Neuwagen konnte Mazda den Absatz im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr um 1,7% steigern. Die größten Zuwächse wurden in der ASEAN-Region (plus 28% auf 66.000 Fahrzeuge) und am Heimatmarkt Japan (plus 6,7% auf 103.000 Fahrzeuge) erzielt, in Europa stieg der Absatz um 2,4% auf 135.000



© Mazda

Einheiten. Mit einem Plus von 20% kommt der größte Zuwachs dabei vom Mazda CX-5.

Der Rekordabsatz des japanischen Automobilherstellers führte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres zu einem Umsatz von 13,3 Mrd. €. Dabei erzielte Mazda ein Betriebsergebnis von 237,7 Mio. € und einen Nettogewinn von 187,7 Mio. €. (red)